

## Sommer mit „Geistertrio“ eröffnet

### KONZERT Klassikfestival startete in Lambertikirche

**AURICH** – Mit dem „Geistertrio“ von Ludwig von Beethoven wurde am Freitag der 38. Musikalische Sommer in Ostfriesland in der Auricher Lambertikirche eröffnet. Festivalleiter Iwan König, der am Eröffnungstag zudem seinen Geburtstag feierte, hatte für das Konzert zwei in Ostfriesland bekannte Freunde eingeladen, den Geiger Wolfgang Schröder, der seit 2005 Konzertmeister des cyprischen Sinfonieorchesters ist sowie die international tätige Cellistin Xiaolu Li, die bereits beim letzten Musikalischen Sommer das Publikum verzauberte. Beethoven schrieb das Klaviertrio im Sommer 1808 während eines Aufenthaltes auf einem Landgut von Gräfin Marie von Erdődy, seiner Gönnerin und Widmungsträgerin des Werks. Zu dieser Zeit vollendete er auch seine 5. sowie die 6. Symphonie und begann im Herbst 1808 mit Skizzen zur Chorfantasie op. 80, dem Vorläufer des berühmten Schlusssatzes seiner 9. Sinfonie. Die Bezeichnung „Geistertrio“ geht auf einen Schüler Beethovens zurück, der, wie er 1842 schrieb, sich durch diesen Satz an den ersten Auftritt des Geistes im Hamlet erinnert fühlte: „Der Charakter dieses sehr langsam vorzutragenden Largo ist geisterhaft schauerlich, gleich einer Erscheinung aus der Unterwelt.“ Beethoven darf als so etwas wie der „Erfinder“ des modernen Klaviertrios gelten, ein Dutzend Werke in dieser Besetzung hat er geschrieben und damit den Boden für die Nachfolger bereitet. Etwa für Bedřich Smetana, der 1855 mit dem klangsatten Klaviertrio in g-Moll seiner mit nur vier Jahren an Scharlach gestorbenen Tochter Bedřiška ein anrührendes Denkmal setzte. Das Werk gehörte ebenso zum Eröffnungsabend wie die „Café Music“ des amerikanischen Komponisten Paul Schoenfield. Karten für den Musikalischen Sommer gibt es unter Telefon 04941-9911364 oder [www.musikalischersommer.com](http://www.musikalischersommer.com).